



**Übersicht Kreativitätstechniken**  
**Dr. Klaus Reichert | Unternehmensberater für Innovation**

# Agenda.

- Möglichkeiten von Kreativitätstechniken.
- Fünf Kreativitätstechniken.
- Ideen auf Knopfdruck? Grenzen von Kreativitätstechniken.
- Kurze Übung.
- Tipps + Tricks für den Alltag.



# Überblick: die 5 wichtigsten Kreativitätstechniken.

1. Progressive Abstraktion.
2. Methodisches Vorgehen, UCVP - Gitter.
3. Brainstorming/Brainwriting.
4. Reizwortanalyse.
5. \*



# Möglichkeiten von Kreativitätstechniken.

- Definition des Problemstellung:
  - genaue Erstdefinition bringt Klarheit,
  - Neudefinition:
    - anderer Blickwinkel wird eingenommen,
    - bereits erste Antworten im 1. Schritt.
- Einstieg in Lösungsansätze:
  - Basis für intensive Weiterbearbeitung,
  - methodisches Vorgehen erzwingt Erfolg.
- Warum mehrere Techniken?
  - Jede Situation + Aufgabe hat andere Bedingungen,
  - einzelne Techniken ergänzen sich.

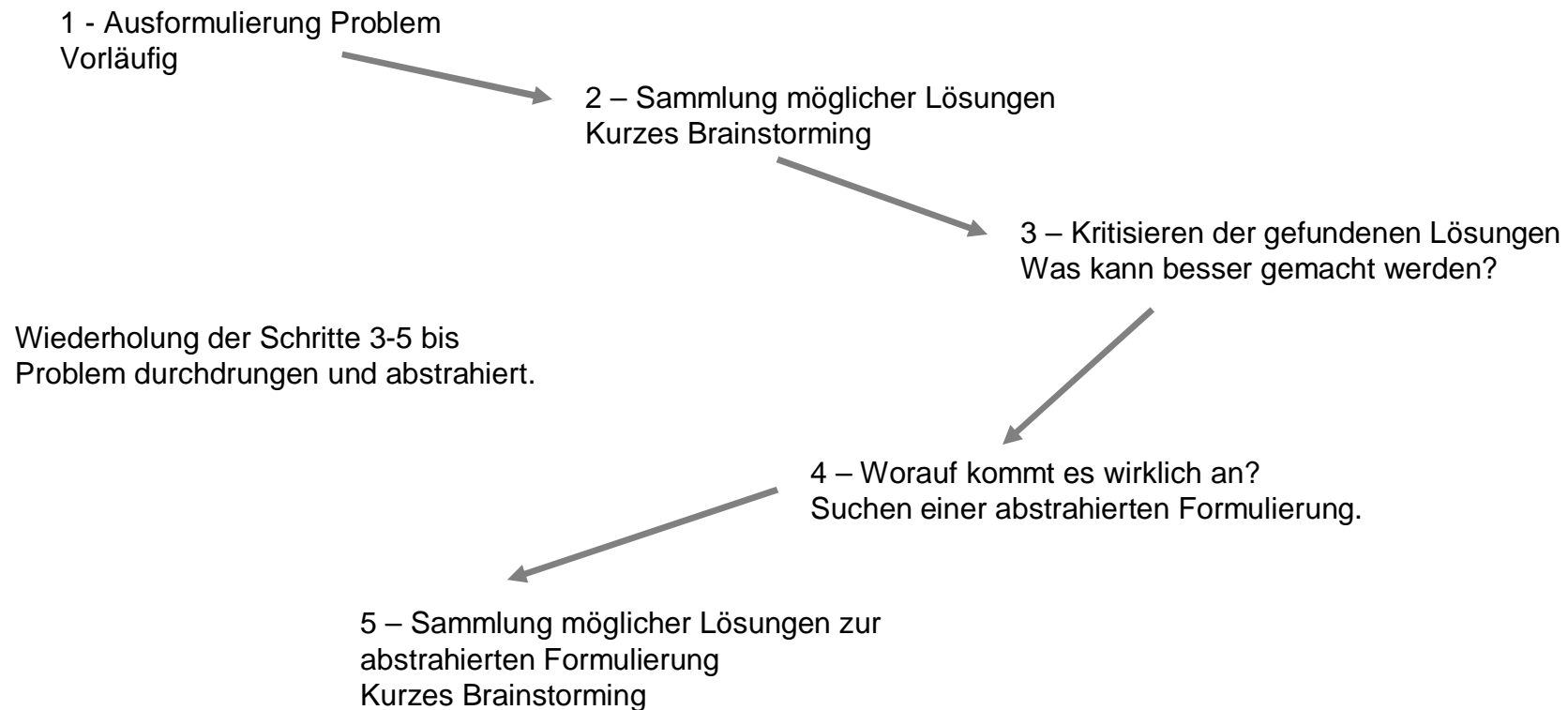


# 1. Progressive Abstraktion.

- **These:** Aufbauend auf Bestehendem sind erstaunliche Ausbaumöglichkeiten durch Konzentration erzielbar.
- **Ziel:**
  - „Worum geht es eigentlich?“
  - Problemstellung neu definieren.
- **Hauptmittel:**
  - Fokussierung auf das Wesentliche,
  - Blickwinkelwechsel.
- **Tools:** Metaplanwand, Flipchart, Papier/MS Word.
- **Durchführung:**
  - ähnlich Brainstorming, jedoch kurze Wiederholungen der Phasen,
  - auch allein möglich.



# 1. Progressive Abstraktion - Ablauf.

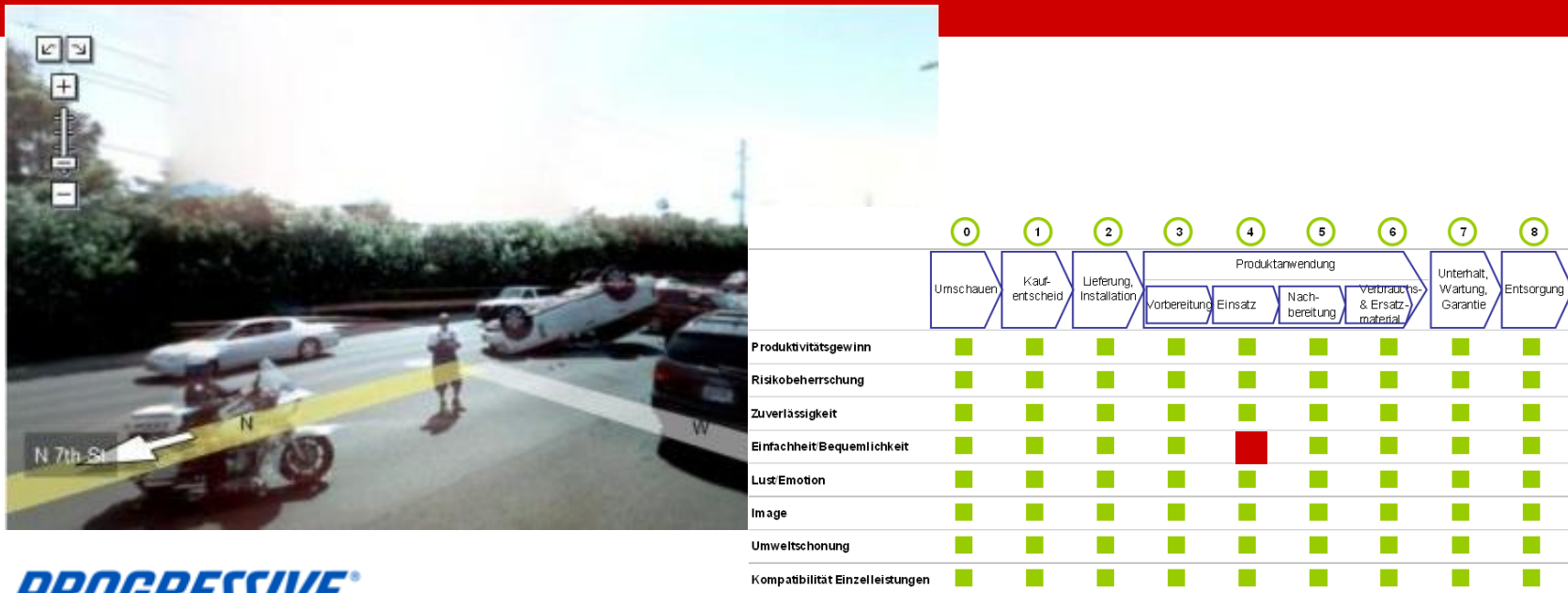


## 2. Methodisches Vorgehen. Umfeldsuche.

- **These:** Methodisches Vorgehen bringt 80% der Antworten.
- **Hauptmittel:** Systematisches Vorgehen nach „Checkliste“.
- **Tools:** Themenbezogene Matrizen wie „Unique Customer Value Proposition“ - UCVP - Gitter, Excel/Powerpoint (Einzelbearbeitung), Flipchart (Gruppe).
- **Durchführung:**
  - allein oder im Team (4-10 Personen),
  - interdisziplinäre Gruppe,
  - Informationen zu Problem vorher bekannt geben,
  - Dauer 45 Min., erst abbrechen, wenn erste akzeptable Idee erreicht wurde.



## 2. Methodisches Vorgehen – Beispiel mit UCVP Gitter.



**PROGRESSIVE**

- Was ist als Versicherter zu tun bei Unfällen?  
Gibt es Zeugen, braucht man die Polizei?
- Lösung von „Progressive“ Versicherung: ein Mitarbeiter kommt direkt zum Unfallort und ermittelt den Schaden – innerhalb einer Stunde.
- Vorteil: Kunde - „Sicherheit“ Progressive – Kosteneinsparung bei Regulierung



### 3. Brainstorming.

- **These:** problembezogene Ideen entstehen durch „ungehemmtes“ Hervorbringen, auch über Assoziationen zu Vorschlägen.
- **Hauptmittel:** Teamprozess, Einhalten von Spielregeln.
- **Tools:** Metaplanwände.
- **Durchführung:**
  - 4-7 Personen, interdisziplinär, hierarchisch homogen,
  - 20-30 Minuten,
  - Moderator steuert den Fortgang, darf selbst beteiligt sein,
  - Protokoll erstellen, auch als Gedächtnisstütze,
  - Ideen nummerieren,
  - gemeinsame Nachbearbeitung am Ende,
  - intensive Nachbearbeitung,
  - individuelle Kontaktaufnahme durch Problemsteller.



### 3. Brainstorming – Grundregeln.

- **Quantität** vor Qualität: Schaffen vieler Ideen in kurzer Zeit.
- **Ideen** sollen aufgegriffen + **kombiniert** werden.
- **Kritik** + Wertung einer Idee erfolgt **nachgelagert**.
  
- Teilnehmer sollen sich **wohl fühlen**, tolerante Atmosphäre.
- Bei starken Hierarchieunterschieden in Gruppe  
→ **Brainwriting**: schriftlich durchführen.



## 4. Reizwortanalyse.

- **These:** Analogiebildung bringt Anreize für gezielte Antworten auf konkrete Fragestellungen.
- **Hauptmittel:**
  - Teamprozess, insbesondere, wenn Team bereits in engen Denkschienen festgefahren ist,
  - Suche über vergleichbare Strukturen/Muster, z.B. Designverbesserung Hausapotheke – „Fotoalbum“
- **Tools:** Flipchart.
- **Durchführung:**
  - Dauer 20 - 60 Min.,
  - 3 - 7 Personen, kein Moderator notwendig.



## 4. Reizwortanalyse – Beispiel.



Wie kann man das Design einer Hausapotheke verbessern?

Gewähltes Reizwort „Fotoalbum“

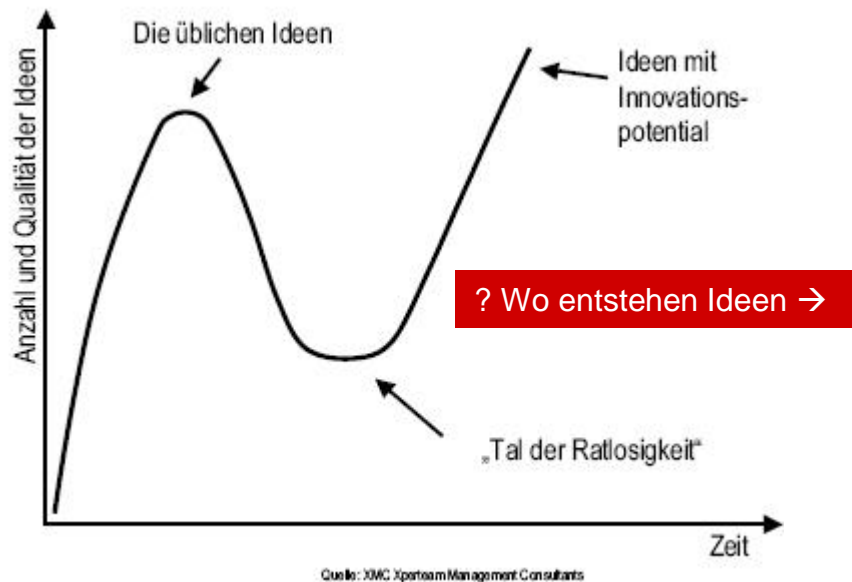
Abgeleitete Idee

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erinnert an die Vergangenheit.</li> </ul>                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Möglichkeit das Kaufdatum von Medikamenten zu zeigen.</li> </ul>                       |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fotos werden befestigt.</li> </ul>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Postit und Stift in Hausapotheke zur Dokumentation der Medikamentennutzung.</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ornamentaler Einband.</li> </ul>                                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Originelleres Gehäuse.</li> </ul>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spezielle Ausführungen, z.B. für Hochzeiten, Geburten etc.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zuordnung Innenfächer für einzelne Familienmitglieder.</li> </ul>                      |



# Kreativität auf Knopfdruck? Grenzen.

- **Suggestion:** "Technik" = "Steuerbarkeit von Kreativität".
- **Jedoch:** Gefunden wird zuerst das Bekannte.



z.B. in der Natur + beim Sport 33%

z.B. bei Ferien/Reisen 24%

z.B. bei langweiligen Sitzungen 10%

z.B. am Arbeitsplatz 4%

z.B. mit Kreativitätstechniken 1%

- Erfolgskombination: **2% Inspiration** und 98% Transpiration.
- Schaffensprozess → „Schmerzen“ bringen **Außergewöhnliches**.





## 5. Die Biergartenmethode:

- Zündende Ideen kommen in entspannter Atmosphäre, draußen, übers Wochenende, mit Freunden oder Fremden.
- Jeder hat eigene Orte für Ideen z.B.:
  - Im Wald, im Biergarten,
  - unter der Dusche,
  - beim Radfahren oder Joggen.
- Keine Verhinderung von guten Ideen durch Rücksicht auf Hierarchien.
- Sich Zeit lassen, aber dran bleiben.
- Nach der „Zündung“ muss kontinuierlich hart gearbeitet werden 😊



## Tägliches Kreativitätstraining.

- Assoziationsketten beim Sport (z.B. Joggen) machen.
- Alltagssituationen verwandeln:
  - Augen zu und Vorstellung freien Lauf lassen:
  - z.B. Trinken aus Wasserhahn wird in der Vorstellung zum Trinken aus Bergquelle.
- Work/Life Balance sichern.
- Sich häufiger bewusst ins Ungewisse wagen.



„Wenn Du eine Lösung suchst,  
meditiere eine Stunde.

Wenn Du keine Zeit dafür hast,  
meditiere zwei Stunden.“

# Vielen Dank.

- Dieser Vortrag entstand mit Materialien von
    - Dr. Harald Brodbeck, Dr. Beat Birkenmeier (Business Results AG)
    - Dr. Rolf Herb (Roche)
    - Haus Stavernbusch (Bild)
    - Google Maps Streetview (Bild)
- 
- Dr. Klaus Reichert | Unternehmensberater für Innovation, Coach  
Nussdorferstr. 38f | D- 88662 Überlingen  
Tel. +49 7551 971 04 50 | [mail@klausreichert.de](mailto:mail@klausreichert.de)
  - Dr. Klaus Reichert begleitet als Unternehmensberater und Coach sowohl internationale Grossunternehmen als auch regionale Mittelstandsfirmen bei ihren Innovationsprojekten.

